

schiedenen Departements, an einer maschinenmäßigen Einrichtung der Finanz- und Landes-Einkünfte, an einem beständigen Militärfuß und an Toleranz. Es fehlte vor allen Dingen an der ersten Triebfeder der Regierungskunst und Staatshaushaltung, an der unmittelbaren Theilnahme der Regenten selbst. Am wenigsten war das Soldatenwesen ein unmittelbarer Gegenstand der meisten österreichischen Regenten und ihrer Regierung. Die Truppen, welche auf keinen bestimmten Fuß gegründet waren, sondern nach den Umständen vermehrt oder vermindert wurden, sahe man nur als ein entferntes Werkzeug der Macht und Größe an. Der Soldatenstand blieb weit von der Achtung, welche die preussische Politik damit verbunden und der Meinung des ganzen Volkes eingeprägt hat!"

Diese kurzen Vorbemerkungen dürften hinreichend die obige Ansicht von der völligen inneren Umwandlung Schlesiens unter preussischem Szepter rechtfertigen und den Spruch Virgil's zur Wahrheit machen:

„Alter ab hoc bello Regnorum nascitur ordo.“